

## Der Boys'Day 2018 in Berlin – Auswertung

Zum achten Mal nutzten Jungen in diesem Jahr den Boys'Day als Aktionstag zur klischeefreien Berufsorientierung. In Berlin gab es **336 Veranstaltungen und 1762 Plätze, womit das Angebot im Vergleich zum Vorjahr noch einmal gesteigert werden konnte** (2017: 319/1685).

Die über die Website angebotenen Plätze konnten die hohe Nachfrage dennoch nicht decken, sodass auch in diesem Jahr die Veranstaltungen wieder nahezu restlos ausgebucht waren. Es ist daher davon auszugehen, dass einige Jungen sich initiativ einen Platz am Boys'Day suchen, der nicht auf dem Radar veröffentlicht ist. Die Daten der Auswertung beziehen sich auf die Online-Anmeldungen über die Boys'Day-Website. Telefonische Anmeldungen und Teilnehmer an geschlossenen Veranstaltungen können nicht berücksichtigt werden. Insgesamt sind 70% der Daten für Berlin auswertbar.

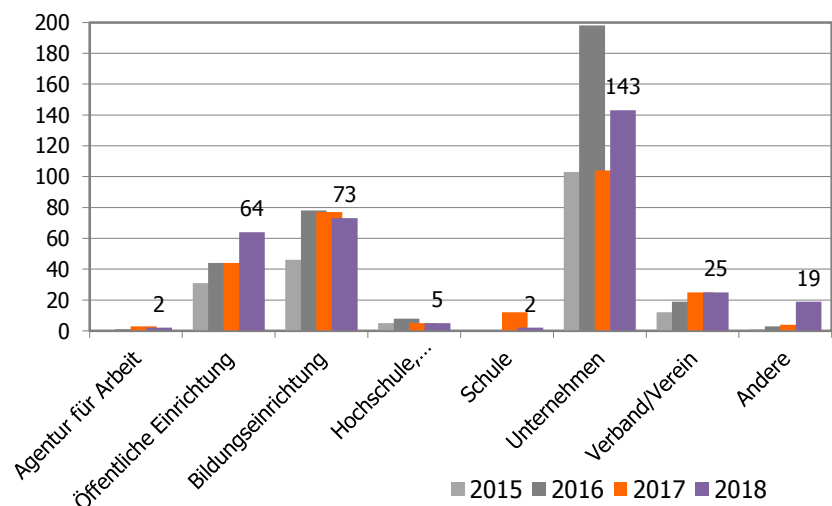
### Angebote am Boys'Day

Der überwiegende Teil der angebotenen Veranstaltungen betrifft Berufserkundungsangebote. Hier sind wie bereits in den letzten Jahren Gesundheits- und Pflegeberufe besonders stark repräsentiert. An zweiter Stelle stehen Angebote zu Erziehung und Bildung. Zusammen bilden sie 46% aller angebotenen Plätze.<sup>1</sup>

Die Einsatzorte am Boys'Day sind dennoch vielfältig: von Abenteuerspielplatz über Komische Oper bis zur Zahnmedizinischen Praxis. Besonders stark sind in Berlin wieder die Bibliotheken vertreten.

130 Unternehmen und Einrichtungen beteiligten sich in diesem Jahr zum ersten Mal am Aktionstag, darunter neben zahlreichen Kitas auch Bäckereien, Kosmetiksalons und die Staatsanwaltschaft.

**Boys'Day Veranstaltungen 2018**



<sup>1</sup> Werden die Plätze zu Beratung (Soziales, Gesundheit, Allgemein) hinzuaddiert, ergibt das sogar einen Anteil von 53% aller Angebote aus dem erzieherischen und pflegerischen Bereich.

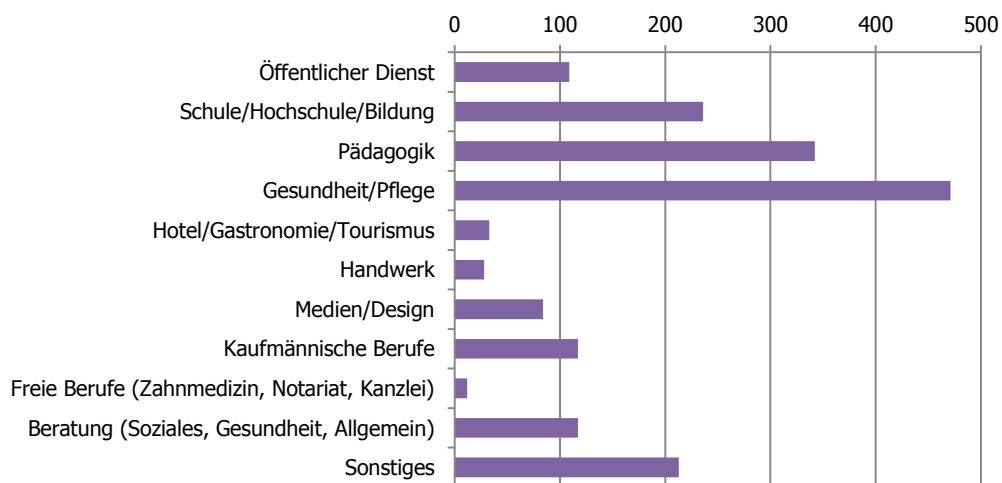
Neben der Berufsorientierung regt der Boys' Day auch zur Auseinandersetzung mit Rollenbildern und der eigenen Lebensplanung an. Erfreulich ist es daher, dass nach einem deutlichen Rückgang in den letzten Jahren, hierzu wieder pädagogische Workshops und Gruppenarbeiten angeboten wurden. Diese fanden vor allem in Jugend- und Bildungseinrichtungen statt. Wenngleich die Workshops nur ca. 3% der Veranstaltungen ausmachen sind sie ein wichtiger Baustein im Gesamtkonzept des Aktionstages.

Den mit Abstand größten Anteil der Angebote stellen auch in diesem Jahr wieder Unternehmen mit 143 Veranstaltungen und 558 Plätzen. Öffentliche Einrichtungen wie Ämter und Bibliotheken sowie Bildungseinrichtungen nahmen zwar in absoluten Zahlen deutlich weniger teil, jedoch öffneten sich diese für besonders viele Jungen, sodass sie insgesamt jeweils rund ein Viertel aller Plätze bereitstellten. Die Gruppengröße der Veranstaltungen ist im Vergleich zu den Vorjahren konstant: im Durchschnitt werden 5,2 Plätze pro Veranstaltung angeboten (2017: 5,3).

40% der Veranstaltungen am Boys' Day sind rollstuhlgerecht.

### Vorgestellte Berufszweige

nach Anzahl der Plätze 2018



### Teilnehmer am Boys' Day

Mittlerweile ist an einigen Schulen die Teilnahme am Boys' Day – ebenso wie für die Schülerinnen am Girls' Day – in den achten Klassen verpflichtend. Das spiegelt sich auch im Altersdurchschnitt der angemeldeten Teilnehmer wieder: 57 % sind 13-14 Jahre alt und 41% besuchen die 8. Klasse. Der Anteil der 13-Jährigen hat sich dabei im Vergleich zum Vorjahr zugunsten der 14-Jährigen verringert.

Gleichzeitig ist die Zahl der Jungen, die 11 Jahre und jünger sind und eine Grundschule besuchen, um mehr als 70% gestiegen (2018: 130, 2017:75). Dies zeigt, dass der Aktionstag gerne auch von jüngeren Schülern genutzt wird.

Mehr als die Hälfte der teilnehmenden Jungen in Berlin besuchen eine Integrierte Sekundarschule (58%). Damit stellt sich Berlin erneut gegen den bundesweiten Trend, der als häufigste Schulform bei Boys' Day-Teilnehmern das Gymnasium ermitteln konnte.<sup>2</sup>

Knapp 3% der Teilnehmer kommen aus dem Umland und anderen Bundesländern.

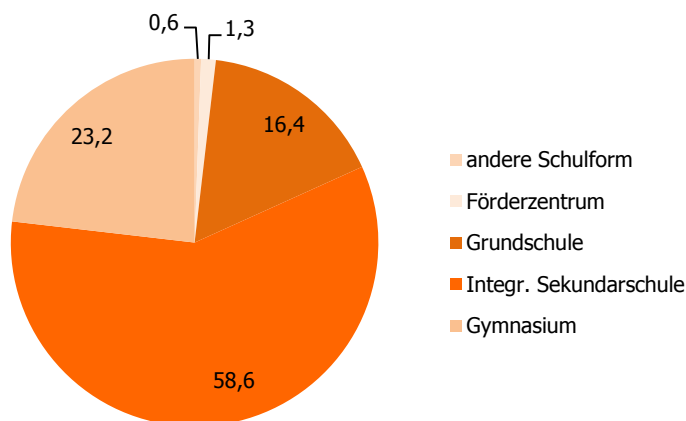
<sup>2</sup> Vgl. Kompetenzzentrum Technik Diversity Chancengleichheit, Evaluation Boys' Day 2015.

## Schulen am Boys' Day

Berlinweit beteiligten sich am Boys' Day 61 Integrierte Sekundarschulen (2017: 73), 58 Gymnasien (2017: 52), 68 Grundschulen (2017: 57) und 2 Förderzentren (2017: 6).

Die höhere Beteiligung von Grundschulen hat auch dazu geführt, dass erstmals seit 2015 wieder eine Grundschule in die Top 10 der Schulen mit der größten Boys' Day-Beteiligung zu finden ist.

## Schulformen der Boys' Day Teilnehmer 2018



	Schulname	Bezirk		
1.	Katholische Schule Sankt Marien	Neukölln	Gymnasium	129
2.	Schule am Schloss	Charlottenburg-Wilmersdorf	ISS	92
3.	Gustav-Langenscheidt -Schule	Tempelhof-Schöneberg	ISS	42
4.	Fritz-Karsen-Schule	Neukölln	ISS	40
5.	Hermann-Hesse-Oberschule	Friedrichshain-Kreuzberg	Gymnasium	35
6.	Königin-Luise-Stiftung	Steglitz-Zehlendorf	Grundschule	27
7.	Gustav-Heinemann-Schule	Tempelhof-Schöneberg	ISS	27
8.	Otto-von-Guericke-Schule	Charlottenburg-Wilmersdorf	ISS	25
9.	Schule am Staakener Kleeblatt	Spandau	ISS	24
10.	Theodor-Haubach-Schule	Tempelhof-Schöneberg	ISS	24

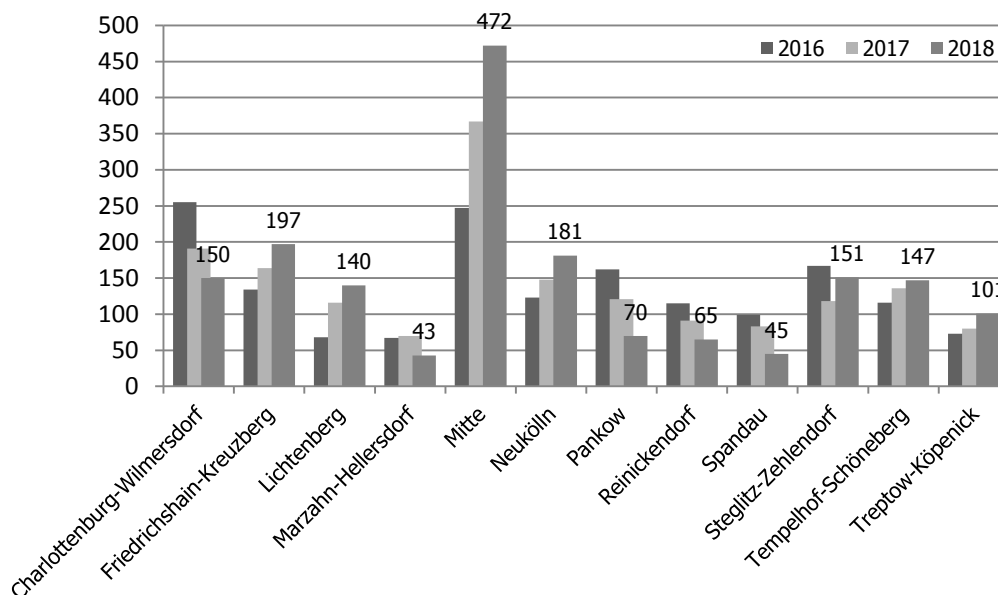
Das unzureichende Platzangebot, stellt insbesondere die Jungen vor Probleme, an deren Schulen der Aktionstag für bestimmte Klassenstufen als Pflichtveranstaltung gilt. Schulen könnten diesem Problem begegnen, indem sie selbst pädagogische Gruppenarbeiten zu Lebensplanung und Rollenbildern anbieten. Offiziell ausgeschrieben hat ein solches Angebot in diesem Jahr keine Schule.<sup>3</sup>

## Der Boys' Day in den Bezirken

Wie auch in den Jahren zuvor fanden die meisten Veranstaltungen am Boys' Day im Bezirk Mitte statt (54, 2017: 45, 2016: 51), gefolgt von Steglitz-Zehlendorf (46, 2017: 37) und Charlottenburg-Wilmersdorf (37, 2017: 40). Während in Spandau ein Rückgang der Veranstaltungen und Plätze seit 2016 zu beobachten ist, nehmen diese in Neukölln stetig zu. In Reinickendorf ist das Veranstaltungsangebot wieder leicht zurückgegangen auf den Wert von 2016, gleichzeitig haben sich die Platzzahlen hier deutlich verringert (21/65, 2016:21/115).

<sup>3</sup> Wenn Schulen selbst Workshops zu Lebensplanung oder einen Haushaltsparcours durchführen und diese nicht auf die Aktionslandkarte stellen (z.B. als geschlossene Veranstaltung), können sie in der Auswertung nicht berücksichtigt werden.

**Boys' Day 2018- Plätze in den Bezirken**



Auch in diesem Jahr waren Schüler und Schulen aus allen Berliner Bezirken am Boys' Day beteiligt. Die meisten Teilnehmer gehen gemäß Online-Anmeldungen in Neukölln (243) zur Schule, gefolgt von Steglitz-Zehlendorf (223) und Tempelhof-Schöneberg (186). In den Ost- sowie Ost-West-Bezirken ist die Teilnahme weiter zurückgegangen. Ausnahme bildet hier Pankow: Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl sowohl der beteiligten Schulen als auch die der Schüler um 55%.

Die Anzahl der teilnehmenden Jungen korreliert nicht zwangsläufig mit der Anzahl der beteiligten Schulen im Bezirk. So waren in Neukölln trotz der hohen Teilnehmerzahl gerade einmal 16 Schulen am Boys' Day vertreten, während es in Pankow 87 Jungen aus 25 Schulen waren.

### Fazit

Das Angebot sowie die Nachfrage am Boys' Day sind nach wie vor wachsend. 2,1% der Berliner Schüler in den altersrelevanten Jahrgängen haben sich am Boys' Day beteiligt, wobei von einer weitaus höheren „Dunkelziffer“ auszugehen ist. Im Vergleich zur „großen Schwester“ Girls' Day ist das Angebot überschaubar: Der Boys' Day in Berlin hat etwa ein Viertel der Plätze und gut die Hälfte der Veranstaltungen des Angebots am Girls' Day. Dafür hat sich die Zahl der Unternehmen und Einrichtungen, die sich am Boys' Day beteiligen, seit 2015 fast verdoppelt.

Insbesondere Grundschüler zeigen ein zunehmendes Interesse, dem gezielt begegnet werden muss. Da viele Unternehmen den Aktionstag zur Nachwuchsgewinnung nutzen, ist das Platzangebot hier begrenzt. Hier bedarf es einer langfristigen Strategie das Interesse von Jungen an sozialen und gesundheitlichen Berufen frühzeitig zu wecken und zu halten, sodass sie diese in ihr Berufswahlspektrum mit einbeziehen. Weitere Lösungsansätze bestehen in der Schaffung von Plätzen in pädagogischen Workshops, die mit entsprechender Vorbereitung auch im schulischen Kontext durchgeführt werden können. Arbeitsblätter zur Vor- und Nachbereitung des Boys' Day in der Schule, aber auch zur Durchführung von Projekttagen, stehen auf der Seite der [Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung](#) zur Verfügung. Weitere Anregungen bietet die Projektseite [neue-wege-fuer-jungs.de](#), aus der der Boys' Day hervorgegangen ist. Die Koordinierungsstelle des Boys' Day steht zudem für Fragen zur Gestaltung und rechtlichen Angelegenheiten zur Verfügung.